

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 26. Oktober.

In der geschlossenen Stadtverordnetenversammlung

wurden folgende Vorlagen erledigt:

Mit dem laufenden Steuerjahre scheiden nach geleiteter Nachfrist die Mitglieder und Stellvertreter der Einkommensteuer-Kontrollkommission aus. Deswegen müssen die Neuwahlen stattfinden. Dieser Umstand, so führte der Magistrat in seinem Antrage aus, ließ es uns angezielt erscheinen, zu prüfen, ob das vorhandene Personal zur Bewältigung der mit der Veranlagung und Erhebung verbundenen Arbeiten ausreicht.

Angesichts dessen hat die hiesige Steuerveranlagungs- und Hebesatzkommission in der Weise organisiert, daß von den bestehenden 26 Steuerbezirken je 2 eminenten des Steuerbureaus zur Veranlagung und sonstigen Bearbeitung, daneben je vier Bezirke 5 Buchhalterei und je 3 Bezirke 2 Buchhalterei der Steuerkasse zur Beforgung des Hebesatzes überwiesen sind. Den mit nur drei Bezirken betrauten Beamten sind daneben die Hundsteuer, Korrektursteuer und die Schulgeldangelegenheiten der auswärtigen Kinder zugeteilt. Diese Einrichtung reicht jetzt bei weitem nicht mehr aus. Als im Jahre 1906 die 26 Bezirke errichtet wurden, entfielen auf einen Bezirk durchschnittlich 2020 Konten, (1903 noch nicht ganz 1800), während ihre Zahl im Jahre 1909 rund 2140 beträgt. Wenn nun die Steigerung auch nur 120 Konten für den Bezirk ausmacht, so ist doch die hierdurch geschaffene Arbeit in Verbindung mit den sonstigen, außerordentlich aufwendigen Geschäften zu einer solchen Höhe gelangt, das selbiger für 1908 weit gegenüber dem von 1906 trotz mühsamer Vereinfachung eine Vermehrung der Eingetragenen von 6503 Nummern nach) daß die Erhebung der Veranlagungs- und Hebesätze ohne Berücksichtigung der im Interesse des Staats- und Stadthaushalts ermittelten Gründlichkeit und schnellen Abwicklung der Geschäfte von den vorhandenen Beamten nicht mehr bewirkt werden kann.

Der Magistrat hat daher beschlossen, die Zahl der Bezirke von 26 auf 28 zu erhöhen. Diese Veränderung bedingt aber zugleich die

Gründung neuer Beamtenstellen.

Der Magistrat führt dazu aus: Im Steuerbureau soll die Führung der beiden neuen Bezirke dem dort in der Registratur anwesenden Beamten der Klasse III übertragen werden. Als Ersatz für den Affizienten würde der Registratur ein Bureaugehilfe zu übermitteln sein, sowie außerdem ein gleicher Beamter für die Bedienung eines neu anzulegenden Geschäfts Journals. Für die Steuerkasse dagegen ist die Schaffung einer neuen Affizientenstelle notwendig, denn bei der Errichtung von 28 Hebesatzstellen entfielen auf die vorhandenen 7 Buchhalter je 4 Hebesätze. Dadurch wird die Arbeitslast dieser Beamten in vollem Maße im Anspruch genommen, jedoch die fernere Übertragung von Nebenarbeiten an Einzelne ausgeschlossen. Dem neu anzulegenden Affizienten würde dann in der Hauptkasse die Führung der Rollen über die Hundsteuer, die Korrektursteuer, das Schulgeld der auswärtigen Kinder und die Feuersteuerbeiträge zugeteilt werden. Außerdem ist für jeden der beiden neuen Bezirke die Anstellung eines Steuererhebbers notwendig, jedoch nach der bereitgestellten Besoldungsordnung im nächsten Rechnungsjahre folgende Mehrausgaben entstehen würden: 2400 Mk. für zwei Bureaugehilfen im Steuerbureau, 1800 Mk. für zwei Affizienten in der Steuerkasse, und 2800 Mk. für zwei Steuererheber, zusammen 7000 Mk. Die Veranlagung erklärte sich damit einverstanden, daß von dem folgenden Steuerjahre ab die Stadt hat in 28 in 28 Steuerbezirken eingeteilt, für das folgende Etatsjahr zwei Bureaugehilfenstellen im Steuerbureau, eine Affizientenstelle in der Steuerkasse, sowie zwei neue Steuererheberstellen gegründet werden.

Der seit dem 18. Mai 1889 mit der Bewachung der Reichshantlage beauftragte pensionierte Gendarm Heinrich Schütter ist nach ärztlichem Zeugnis dauernd dienstunfähig. Aus diesem Grunde ist ihm das Dienstverhältnis für den 10. Oktober 1909 gekündigt worden. Anspruch auf Ruhegehalt hat er nicht, da er als Beamter nicht angestellt war. Auch aus den Bestimmungen über Verorgung der nicht pensionsberechtigten künftigen Diensthaken vom 29. Juni 1906 kann eine Anwartschaft auf Unterstützung nicht hergeleitet werden. Da Schütter 756 Mk. Staatspension jährlich bezieht. Mit Rücksicht auf seine mehr als 20jährige Dienstzeit belästigen indes die Stadtverordneten, zwecks Erreichung eines Gesamtertrages von 2000 Mk. jährlich ihm aus Billigkeitsgründen vom 1. Oktober 1909 ab eine laufende Unterstüzung von 444 Mk. jährlich zu gewähren. Die für das laufende Rechnungsjahr entstehenden Kosten in Höhe von 210,06 Mk. sollen dem gemeinsamen Dispositionsfonds, in welchem 3. Zt. noch 446,04 Mk. verfügbar sind, entnommen werden.

Auf Vorschlag der Friedhofs-Deputation hat der Magistrat beschlossen, gegen Zahlung von 450 Mk. die Pflege und Unterhaltung des Weichsel'schen Erbgrabnisses Nr. 212, auf dem Giechkeiner Friedhofe auf die Dauer der Veranlagung zu übernehmen. Die Veranlagung stimmte zu.

Der Magistrat hat ferner die Annahme eines Kapitals beschlossen, das auf dem Stadtgottesacker belegene Steingruben-Erbgrabnis vom Weiden der Frau Emma Steinmüller geb. Ehner bis zum Jahre 1984 einfach gärtnerisch zu pflegen und zu unterhalten, sowie am Totenfest des Jahres 1984 ein Grab mit dem Werte von 2 Mk. niederzulegen. Auch diesem Beschluß trat die Veranlagung bei. Herr Telegraphen-Sekretär Meier und Herr Bäckermeister haben ihre Namen als Pfleger des 28. Erbgrabnisses niedergelegt. Die Veranlagung wählte dafür die Herren Wertheimer Wilhelm Weber, Merseburgerstr. 163

und Fabrikbesitzer Theodor Schubert, Merseburgerstraße 102. Für den 17. Armenbesitz wurde Herr Kaufmann Max Bell, Louisenstraße 19, als Pfleger gewählt. Weiter wurden noch die Anstellung der Magistratsbureaugehilfen Förster, Horn, Kulkowitsch und Bähr, sowie die Anstellung des Feuerwehmannes Treibig genehmigt.

Wahlenthaltung.

Die Funktionäre der sozialdemokratischen Partei im hiesigen Wahlkreise haben in ihrer letzten Sitzung beschlossen, den Genossen bei der bevorstehenden Landtags- und Reichstagswahl Wahlenthaltung zu empfehlen, da es völlig aussichtslos sei, diesmal irgendwem einen Einfluß zu gewinnen.

Die Listen zur Reichstagswahl.

Vom kommenden Freitag ab liegen die Listen der Wahlberechtigten für die bevorstehende Reichstagswahl aus. Man verabsäume es nicht, sie einzusehen. Wessen Name fehlt, muß im betr. Bureau sogleich den Antrag auf nachträgliche Einschreibung stellen. Man kann auch jemand anderes mit dem Nachsehen eintragen.

Kirchliche Wahlen.

Auch in St. Ulrich fanden am Sonntag nach dem Hauptgottesdienste die kirchlichen Wahlen statt. Gewählt wurden in den Gemeindefürsorge die Herren Kaufmann A. Drechsler, Baumeister Guggas, Zahnarzt Dr. W. Herrmann, Stadtrat A. Klopffleisch, Kaufmann F. Diebus und Klempnermeister Weber; in die Gemeindevertretung die Herren Kaufmann F. Wörner, Kaufmann O. Wlod, Sanitätsrat Dr. W. Wötger, Kaufmann G. Wulfsendorf, Kaufmann F. Wöhler, Kaufmann H. Görke, Rentner J. Sasse, Kaufmann F. Heinemann, Kaufmann A. Fern, Kaufmann O. Köhlig, Kaufmann J. Kralle, Kaufmann O. Naumann, Kaufmann R. Bager, Buchbinder R. Puppenbid, Lehrer A. Schmidt, Justizvorsteher Th. Starke, Gastwirt W. Stünkel und Kaufmann Fr. Weisse.

Reif.

Der Winter hat heute früh seine weiße Visitenkarte abgegeben. Nach einer frohlaren Nacht, bei der das Thermometer zum ersten Male in dieser Saison bis auf den Gefrierpunkt herunterging, leuchtete dichter Reif auf Dächern und Säumen, Straßen und Plätzen, Gärten und Feldern.

Zu Unrecht erhobene Stempelgebühren.

Der Verein der Saalbesitzer von Halle und Umgebung hatte am 21. August d. J. an den Herrn Finanzminister mit dem Ersuchen gewendet, zu bestimmen, daß in mehreren Fällen von zu unrichtig erhobene Stempelgebühren zurückstattet werde. Es handelte sich um Veranlagungen über hiesigen Schützenvereine (Königschießen) und eines hiesigen Musikinstituts (Abhaltung eines auswärtigen Konzertes), die außer der Luftfahrtssteuer auch noch Stempelgebühren, in dem ersten Falle 5 Mk., in die zuständigen Behörden zu zahlen hatten. Auf die Eingabe ist folgender Befehl ergangen:

„Königl. Stempel- und Erbschaftsteueramt, Abteilung II, Magdeburg, den 13. Oktober 1909. Auf Ihre an den Herrn Finanzminister gerichtete Beschwärde vom 21. August d. J. Da nach dem Finanzministerial-Erlaß vom 27. August 1901 — III 10 560 — Vereine ohne Verbindung einer Vollmacht der einzelnen Mitglieder nicht berechtigt sind, in deren Namen Stempelstellungsanträge zu stellen, erlaube ich noch diejenigen, die die Stempel bezahlt haben (obige Gesellschaften) dem Erstattungsantrage vom 21. August d. J. betreten zu lassen. Der Vorsteher, gez. Hoffmann.“

Dem kommen die Betroffenen nach und erhalten die gezahlten Stempelfosten zurück.

Freihalten der Gänge in den D-Zugwagen.

Das Ein- und Aussteigen der Reisenden wird bei den D-Zügen häufig dadurch behindert, daß die Zugmuffen in den Gängen der Wagen sich aufstapeln. Zur Vermeidung der hierdurch entstehenden Unzuträglichkeiten erlaube ich, wie der Minister der öffentlichen Arbeiten in einem Erlaß an das Königliche Eisenbahn-Zentralamt und die Königlichen Eisenbahndirektionen hervorhebt, zweckmäßig, durch Aushang in den Wagen an die Reisenden das Ersuchen zu richten, die Gänge für das Ein- und Aussteigen freizuhalten.

Diensttafel.

Die Abteile in der Mitte der Wagen — zwischen den Achsen — werden von den Reisenden vielfach bevorzugt. Sie sind nach einem Erlaß des Ministers der öffentlichen Arbeiten an die Königlichen Eisenbahndirektionen als Dienstabteile nicht zu benutzen.

Ein Dienstabteil in Fernzügen darf nur eingerichtet werden, wenn zwei oder mehr im Schaffnerdienst tätige Beamte den Zug begleiten.

Stadttheater. „Lohengrin“, Wagners populärstes Werk

ging, in den Hauptpartien mit den Herren Lahnemann (Lohengrin), Frank (Telramund), Wirths (König), Bergmann (Heerrufer) und Frau Burger-Dreus (Elisa), Frau Sebald (Dietrich) besteht, in der bekannten glanzvollen Ausstattung, die Chöre aus circa 80 Sängern und Sängerinnen verläßt, am Sonntag erstmalig in dieser Spielzeit in Szene. Die zweite Vorstellung ist auf Mittwoch angelegt. Donnerstag zum zweiten Male Otto Ernsts lustige Komödie „Lug und Nonchalance“ gegeben. Freitag, 6. November: Sonnabend: „Die Dämonen“ von E. von Wildenbruch. Die nächste Aufführung der „Förster-Christi“ findet Sonntagabend statt.

Neues Theater. Am Donnerstag wird der neue Schwank „Die Besessenen“ zum ersten Male wiederholt; wiederum geht diesem Hauptstück des Abends die vorläufige Kländerei von Paul Alexander „Der Ehrenmann“ voraus. Am Mittwoch gelangt als Familien-Abend bei kleinen Preisen Charlotte Birch-Pfeiffers Schauspiel „Die Raife aus Lomodo“ mit dem Titel „Jane Grey“ zur Aufführung. Die Hauptrollen liegen in den Händen der Damen: H. Bensberg-Waithner, Käser, Buhler, Wacker, sowie der Herren: Pichor, Staube, Heine, Dietrich u. Gros. Die nächste Aufführung der lustigen Satire „Der Klapperfuchs der Königin“ ist auf Donnerstag festgesetzt.

Walhalla-Theater. Den vielfältigen Wünschen der hiesigen Mehrzahl entsprechend, wird Herr Dr. phil. Rüdiger in der Mittwoch Nachmittags-Vorstellung einige Proben seiner eminenten Gedächtnis- und Rechenkunst zum Besten geben. Die Direktion bittet deshalb, sich mit recht schmerzlichen Aufgaben vorzubereiten. Außerdem bietet der Kinematograph eine Fülle des Interessanten, jedoch auf starken Besuch zu rechnen ist.

Buntes Gedächtnis-Koncertium für Musik und Theater. Am Sonnabend, den 30. Oktober, abends 7 Uhr findet im Saale des Koncertatoriums ein Uebungsausschuss der Grund- und Hochschule (28 Musikanten) statt und bringt Werte im Programm von Bach, Händel, Haydn, Schumann, Schubert, Mendelssohn, Mozart, Weber, Kuhlau, Schiller usw. für Gesang, Klarinette, Violine, Cello und Kontrabaß. Eintrittsprogramme sind von Donnerstag ab erhältlich. Der Zutritt zu dieser Aufführung, die in der Hauptkategorie für Schüler und deren Angehörige bestimmt ist, kann auch besonderen Interessenten gegen vorherige Anmeldung im Sekretariat gewährt werden. (Siehe Inserat.)

Buntes Gedächtnis-Koncert. Der „Georgsberg“ Willy Burmeister beendet in diesen Tagen eine Konzertreihe durch Schanden, die ihm Erlöse eingebracht hat, wie solche nach den übereinstimmenden Zeitungsberichten dort wohl noch keinem Künstler beschieden waren. Nur ein Satz aus einer Kritik findet hier Platz: „Wahoh! Burmeister ist heute der größte Geiger! Kein anderer geht gleich ihm ohne Neid im Westen der Musik auf, kein anderer hat soviel tiefes Gemüt, soviel Inhalt und Beherrschung, Gesang und Wohlklang zu verkörpern.“ — Billets für das hier am 1. Nov. in den Kaiserjubiläum-Konzert in der Hofmusikantenbandlung Reinhold Koch.

Der Wiederabend von Lulu Mosz-Gemeiner, welcher am nächsten Freitag (29. Oktober) unter Mitwirkung des gefähigsten Pianisten Edward Behm in den „Kaiserjubiläum“ stattfindet, kann den Musikfreunden als musikalische Ereignis von hervorragender Bedeutung nicht warm genug empfohlen werden. Der Herr der Kammerjünglerin Lulu Mosz-Gemeiner als Gesangsdirigentin ist nicht ein Produkt aufdringlicher Reklame; vielmehr verankert die in den Konzerten der ganzen Welt gefeierte Sänglerin denselben ihrer einzig schönen Stimme und ihrer absoluten Meisterschaft auf dem Gebiete der Gesangs- und Vortragskunst. Und gerade als Wiederjünglerin feierte die Künstlerin überall unbestrittene Triumphe. — Billetverkauf in der Hofmusikantenbandlung Reinhold Koch.

Koncert der Deutscher Hofkapelle. Belle und ehrliche Erlöse, welche von der auf höchster Stufe künstlerischer Leistungsfähigkeit stehenden Deutscher Hofkapelle unter Leitung des genialen Hofkapellmeisters Franz Wilczek in den beiden Konzerten des vorigen Winters hier errungen wurden, und die Musikanten werden es deshalb gewiß freudig begrüßen, daß sie am 5. November Gelegenheit haben sollen, die Deutscher Hofkapelle und ihren — inzwischen in Berlin als Wagner-Direktor jetzt geleiteten — Leiter in einem Konzert erneut bewundern zu können, dem ein ausgezeichnetes Programm untergelegt ist. — Billetverkauf in der Hofmusikantenbandlung Reinhold Koch.

Gerhart Hauptmanns Erbkainen in Halle morgen (Mittwoch) abends 8 Uhr scheint ein literarisches Ereignis ersten Ranges zu werden. Der große Saal der Kaiserhöflichkeit ist, wie uns mitgeteilt wird, nahezu ausverkauft. Der Dichter hat auf seiner letzten begonnenen Vortragreise Ehren auf Ehren gehabt, besonders in Wien nach der Beifall kaum dagesessenen Formen an. — Kartenverkauf bei Heinrich Hoban.

Kaiser-Panorama, Gr. Ulrichstr. 6, I. In dieser Woche führt uns die Kette an den Rhein und zeigt uns Städte und Burgen des sagenumwobenen Stromes. Wir begannen in Köln mit der Beschäftigung des Domes. Nach Bonn fahren wir mit dem Dampfer, ebenso nach Königswinter. Es folgen die Insel Nonnenwerth, die Burgine Drachenfels, Rinz, Lärchen und schließlich Koblenz. Nachfolgende Burgen sehen wir von der gegenüber liegenden Seite des Rheines: Ehrenbreitstein, Stolzenfels, St. Goar, Rheinfels, St. Goarshausen mit der Kap. Weilmich mit der Maus. Vom Lorelei sehen haben wir eine schöne Rheinansicht mit dem Panorama von Oberwesel; über den Rhein sehen wir Burg Gutenfels und Caub mit dem Bänderdenkmal. Annaber kommen wir zur Burg Pfalz im Rhein, seine Hohensolms, Soled, Rheinstein, den Finger Mäufeturm, Ringelstein, die Brämberg bei Rüdesheim und das gewaltige Nationaldenkmal auf dem Niederamt. In Mainz wird die herrliche Tour beendet. — Nächste Woche: Die hochinteressante Jungfernsburg und deren Hochgeleitete.

Familienabend der Marktgemeinde zur Feier des Reformationsfestes. Am kommenden Mittwoch, den 27. Oktober, abends pünktlich 8 Uhr veranstaltet der G. Jugendverein St. Marien (Vetter: P. Gottschalk) einen Gutsaß-Abend in Freyberg's Garten (Friedrichstraße). Im Mittelpunkt steht ein Vortrag des Herrn Konjunkturalrats Schaefer-Gieseler über Gutsaß-Abend und eine Aufführung gleiches Titels (aus dem Schauspiel Otto Desprents) durch die Mitglieder. Gemeinamer Gesang, musikalische und dekorative Darbietungen, die sich durch das Ganze ziehen, lassen ebenfalls den evangelisch-deutschen Sinn der Feier ernten. Der Eintritt kostet 10 Pf., Kinder unter 10 Jahren haben freien Zutritt. Alle Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen.

Zum Besten des Erholungsheimes Weidenplan 20 finden 6 interessante Vorträge statt. Die Reihe eröffnet Mittwoch, den 27. Oktober um 5 Uhr Herr Dr. Goch mit dem Thema: „Ueber Königentagen“ (Nichtbild). Im guten Sinne der Veranstaltung wäre das nächste

Elegante Damen-Kostüme, Kleider, Blusen, Röcke, Paletots, Abendmäntel etc. Letzte Neuheiten, unübertroffen in Auswahl und Preiswürdigkeit. Eugen Freund & Co. Größtes Spezial-Haus für Damen- und Kinder-Konfektion. Halle a. S., Leipzigerstrasse 5, nahe am Markt, Sonterrain, Parterre und I. Etage.

etliche Verheeren von Wästen im Saal des Erholungsbahnhofs recht mitschwendert.

Christlich-nationales Gewerkschaftsstatut. Die nächste Kartellung findet am Donnerstag, den 28. Oktober, abends 8 1/2 Uhr im Co. Vereinshaus (Kronprinz) statt.

Schornsteinbrand. Im Grundhüttenwerkstr. 4 fand gestern ein Schornsteinbrand statt. Beim Eintreffen der Feuerwehr war der Brand bereits gelöscht.

Preis

Table with 2 columns: Item (e.g., Ochsen, Kühe, Kalben) and Price (e.g., 63.00, 58.00). Includes sub-sections for 'Schafe' and 'Schweine'.

aufrecht erhalten worden; Nachtritten Berliner Blätter über Stillelegung von Schächten sind falsch.

Ruheführungen sind nicht vorgenommen.

Von den Berliner Landtagswahlkreisen.

Berlin, 26. Okt. (Privattelegramm.) Bei den heutigen Landtagswahlen erzielte die Sozialdemokraten bereits in der zweiten Wahlerklasse die vorläufige Mehrheit.

Ermordung des Marquis Ito.

H. Garbin, 26. Okt. Der japanische Staatsmann Ito wurde hier von einem Koreaner ermordet. Marquis Hirobumi Ito wurde im Jahre 1840 als Sohn eines Bauern geboren.

In der Botwehre.

H. Toulon, 26. Okt. Hier feuerte ein angesehener Geschäftsmann namens Julius Lambert zwei Revolverkugeln auf den Redakteur Bondani...

Bankräuber.

H. Petersburg, 26. Okt. Wie aus Moskau gemeldet wird, drangen bewaffnete Expropriatoren in die Reichsbank ein.

Automobilunfall.

Marburg i. Steiermark, 26. Okt. Ein Automobil, in welchem Ingenieur Baronna mit Frau und drei kleinen Kindern saß, fuhr bei einer scharfen Straßenecke...

Der Dant des Jaren.

Turin, 26. Okt. Der Jar sandte beim Verlassen Italiens an König Viktor Emanuel folgendes Telegramm: 'Ich verlasse Italien, das Herz voll Dankbarkeit gegen Dich und Helene.'

Turin, 26. Okt. Nach einer Meldung der 'Stampa' hat Giolitti beim Empfang französischer und italienischer Journalisten erklärt, der Dreibund werde sicher erneuert werden.

Rom, 26. Okt. 'Tribuna' berichtet, der Jar habe während der Unterredung mit dem König und Titoni versprochen, bald in Begleitung der Jarin nach Italien zu kommen.

Verteilung zum Angehörigen.

Paris, 26. Okt. Die Militärbehörden in Metzger leistete gegen eine Anzahl Reservisten eine Unterredung ein, weil sie Kameraden zum Angehörigen verleitet.

Zugzusammenstoß.

Paris, 26. Okt. Im Bahnhof St. Eriue geriet ein Güterzug infolge falscher Weichenstellung auf ein fallisches Gleis und stieß mit einem Güterzuge zusammen.

Vermischte Drahtnachrichten.

Berlin, 26. Okt. Das Reichsgeschicht hat die Bundesstaaten um beschleunigte Erhebung zwecks Einführung der Verzugssteuer erludt, die einen steuerungsfähigen Mindestbetrag von 20 Millionen zur Reichskasse liefern soll.

Berlin, 26. Okt. Unter dem Verdacht der Unterschlagung von 44 000 Mt., die ihm zur Regulierung der Schuld eines

Wandanten von diesem übergeben waren, ist gestern nachmittag der Rechtsanwalt Dr. Franz Krug in verhaftet und in das Moabitler Untersuchungsgefängnis eingeliefert worden.

Samborn, 26. Okt. 400 Bergleute der Soche 'Deutscher Kaiser' haben zum 1. November die Kündigung einerseits als Ersatz wegen ausländische Bergleute eingeleitet.

Rom, 26. Okt. Der Herzog von Aosta erlitt beim Reiten einen Unfall, er geriet unter sein Pferd. Es handelt sich um einen Bruch des Fußgelenks.

New York, 26. Okt. Der wegen Ermordung der Deutschen Anna Luther verhaftete Architekt Müller hat nunmehr gestanden, die Luther ermordet zu haben.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table with columns: Dividende (Rate, %), Zins, Kupon, Kursnotiz. Lists various bank and company stocks like Stadtanleihe, Aktien, and other securities.

Letzte Nachrichten.

Skandal am Wiener Burgtheater.

Schlenthers Stellung erschüttert. W. Wien, 26. Okt. Direktor Dr. Schlenther wurde zur Generalversammlung berufen, die am Sonntagabend bei der Premiere von Müllers 'Sarguhl am Berg' im Burgtheater vorgekommenen Skandale.

Der Mansfelder Streik.

(Eisleben, 26. Okt. (Privattelegramm.) Die Streiklage ist heute ziemlich unangetastet, es sind im ganzen etwa 250 bis 300 Mann mehr angefangen als gestern.

Schmidt's 'Neue Kraft'

das Ideal-Nährmittel. Canfratt, den 11. Jan. 1909. Sie mir überbrachten 'Neue Kraft' habe ich bei einer alten magere leidenden Frau verwendet und was ganz überrassend von dem äußerlich künftigen Erfolg.

Large advertisement for 'Polz' (wool) featuring 'Colliers', 'Muffen', 'Baretts', 'Garnituren', 'Kragen'. Includes 'Brummer & Benjamin' logo and 'Grosso Ulrichstrasse 22/23'.

Vertical text on the right edge of the page, including names and partial sentences.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Das kolossale Oktober-Programm:

4 Weise's 4 8 Werner Amoros
zwei hellerschütternde
Pantomime:
La Fille à Papa
(Das verrückte Hotel).

3 Searlow's
Chinesen „Zopfhirt“
durch den Saal.

5 Lunds 5
Optische Berichterstattung
Neue Serie.

6 Ulanoff's 6
Grete Gallus
Emil Buschmann.
Ara Zebra Vora
Die wilden Indianer.

Dr. phil. Rüdike
Der geniale Meister
der Gedächtnis-Kunst.
Einzig dastehend.

Die an das Unglaubliche und Uebernatürliche grenzenden
Leistungen des Herrn Dr. phil. Rüdike haben bis und da Zweifel
erregt. Um diese nun definitiv zu beseitigen, wird Herr Dr. Rüdike
ab heute mitten unter dem Publikum experimentieren.
Letzte Woche. — Anfang 8 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

Mittwoch, nachmittags 4 Uhr **Schüler-Vorstellung.**
Hierbei Auftreten des Dr. phil. Rüdike.
Hochinteressant! Wissenschaftlich!

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch, den 27. Oktober, nachm. 1/2 4 Uhr

Konzert

der gesamten Hensel'schen Kapelle.
Eintritt 35 Pf. Karten gültig. Fr. Winkler.

Wein-Restaurant u. Grand Hotel Berges

Inhaber: Herm. Berges u. Ferd. Hamacher.

empfehlen seine eleganten Räume zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.

Jeden Abend:
Künstler-Konzert. Sonntags: Diner-Konzert.
Jeden Dienstag u. Donnerstag five o'clock teas.

Magdeburgerstr. 65, Tel. 810.

Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradeplatz.

Donnerstag, den 4. November, abends 8 Uhr

Konzert von

Else Sievert (Gesang)
und
Bruno Hinze-Reinhold (Klavier).

Karten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 in der Hofmusikalienhandlung von

Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38. Fernspr. 2335.

Kaisersäle. — Dienstag, den 9. Novbr., 8 Uhr.

Zweiter Chopin-Abend

Raoul von Koczalski.

Karten a Mk. 4,10, 3,10, 2,10 u. 1,05.
Programmbücher a 60 Pf. bei H. Hothan.

Obstweinschenke an der Heide.

Ein großes Publikum mache auf mein regelmäßige Mittwoch nachmittags 3 1/2 Uhr **Konzert** aufmerksam.
NB. Verkauf von ff. Tafelobst. H. Rieke.

Obstweinschenke zur Birke, Joh. Paul Probst.
Jeden Mittwoch nachmittags 3 1/2 Uhr
Grammophon-Konzert
Spec. Terzianer Violin. Schlagstudie mit div. Gebärd.

Kaisersäle, Morgen Mittwoch, abends 8 Uhr

VORLESUNG

GERHART HAUPTMANN
aus eigenen, meist ungedruckten Werken.
Karten zu 1, 2, 3, 4, 5 Mk. bei Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr.

Tanz-Unterricht im Wintergarten.

Am 2. Novbr. er. beginnt mein erster Kursus. Unterricht erteilt **Dienstags und freitags**, abends von 8-11 Uhr, wozu gilt. Anmeldungen denselben entgegennehmen.
Tanzlehrer Otto Kuhn, Wexlaustraße 13, 1.

Sanatorium von Zimmermann'sche Stiftung, Chemnitz.

Diät: milde Balfertur, elektrische und Lichtbehandlung, feine Weinheilung, Jambertinuit, Nahrungsbereitung, d'Arsonvalisation, bester Winterkurbader, behagliche Zimmerheizung, Behandlung aller leitbaren Krankheiten, ausgenommen ansteckende und Blutsäfte.
Multiretete Prospekt frei. Gehlezt Dr. Loebell.

Seminar-Kindergarten,

Harz 13. Anmeldungen täglich.

Gabaret Kaisersäle.

Täglich abends 8 Uhr:
Vorstellung.
Engagierte Kunstkräfte:
Fernwald,
Rezitant u. Chansonnier.
Lydia Conrad,
Wiener Soubrette.
Sundermann,
Opernsänger,
vom Metropolitan Opera House New York.
Lydia Thaller,
Vortragskünstlerin zur Laute.
Käte Georgi,
Opernsängerin,
vom Stadttheater Magdeburg.
Ludwig v. Donath
Komponist
und 1. Kapellmeister
des neuen Operetten-
theaters Berlin.
Paul Fliegner,
Conférencier und
Chansonnier vom Cabaret
Berliner Range.
Hanny Frey.
Die Pansen werden ausgefüllt durch die
Zigeuner-Kapelle
Laszo.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.
Beginn des Cabarets
8 Uhr.
Beginn des Cabarets
gegen 9 Uhr.
Preise der Plätze:
Terrasse 1/2 2,20
Speersitz 1/2 1,70
Saulplatz 1/2 1,20
inkl. Programm.

Jeden Donnerstag nachmittag
Five o'clock tea.
Schenswert für Halle:
American-Bar.
Grossstadtbetrieb.
Geöffnet bis 2 Uhr nachts.

Bruno Hinze-Reinhold
Konzert Musik u. Theater,
Gutheustr. 20.
Sonabend, den 30. Oktober,
abds. 7 Uhr im Saale des
Konzertsaaliums

Uebungsabend

der Grund- u. Hochschule,
(82 Musik-Aufführungen).
Eintritts-Prögr. v. Donnerst.
ab im Sekretariat erhältlich.

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Neues Theater: Mittwoch, den 27. Oktober: **Fidelio.**
Altes Theater: Mittwoch, den 27. Oktober: **Die gefesselte Frau.**

Magdeburg.
Stadt-Theater: Mittwoch, den 27. Oktober: **Raffäel.**

Halberstadt.
Stadt-Theater: Mittwoch, den 27. Oktober: **Die Förstereifrau.**

Erfurt.
Stadt-Theater: Mittwoch, den 27. Oktober: **Kolopent.**

Aitenburg.
Herzogliches Hoftheater: Mittwoch, den 27. Oktober: **Die Maratier.**

Goburg.
Hoftheater: Mittwoch, den 27. Oktober: **Jage.**

Dessau.
Herzogliches Hoftheater: Mittwoch, den 27. Oktober: **Das goldene Kreuz.**
Cavalleria rusticana.

Eisenach.
Stadt-Theater: Mittwoch, den 27. Oktober: **Der Renouit.**

Weimar.
Großherzogliche Hofbühne: Mittwoch, den 27. Oktober: **Julius César.**

Paul Linkes
Konditorei u. Café
Kannischer Platz,
Tagl. fr. Bouillon u. Pasteten,
Mittwoch:
Anstich Kerstler Bitterbräu
aus der Brauerei der Jersb.

Spezialgäste bei Trothe, Wochn. 9/10.

Neues Theater.

Direktion: G. R. Mauffner.
Mittwoch: Familien-Abend.
KLEINE PREISE.

Die Waise aus Wood
Sopriest: Jane Eyre
von Charlotte Bröcher-Welfer.

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Fernruf 1151.
Direktion: Hofrat M. Richards.

Mittwoch, den 27. Oktober
45. Vorstellung im Abonn. 1. Viertel.
Mit der neuen heitigen Ausstattung

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von
Richard Wagner.
Epielleitung: Theo Haven.
Musik. Leitung: Eduard Wöhrle.

Personen:
Heinrich B. Vogler,
deutscher König Max Brückhoff,
Lohengrin D. Käsemann,
Gisa v. Brabant M. Brug-Dreves,
König Gottfried,
Ihr Bruder: Anna Held,
Friedrich von Telramund, drab.
Graf: Franz Franck,
Ulrich, seine Gemal: Olga Mlobo,
Der Herrscher des König:
1. 5. Bequemann,
2. M. Strobeder,
3. J. Kuhn,
4. J. Kiebig,
5. K. Kämpf,
6. Fritz Graf-Hell,
7. brabantischer K. Gammes,
8. Theo Haven,
9. K. Kammann.

Bühnische u. thüringische Frauen
und Edle, Hofdamen, Männer,
Frauen, Knechte.

1. Akt: Eine Aue am Ufer der
Schelbe zu Antwerpen. 2. Akt:
Die Burg zu Antwerpen. 3. Akt:
Gisa's Brautgemach u. Dekoration
des 1. Aktes.

Die neuen Dekorationen sind entworfen
und hergestellt im Atelier
des Stadttheaters unter der Ober-
leitung des Dekorationsmalers
Gustav Kammrath.
Nach dem 1. und 2. Akt längere
Pausen.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 28. Oktober
46. Vorstellung im Abonn. 2. Viertel.
Zum zweiten Male in der Neu-
bearbeitung des Dichters.

Jugend von heute.

Romdie in 4 Akten v. Otto Ernst.
Nach Schluß der Vorstellung
Erfrischungen mit kleinem
Imbiß im
„Weinhaus Broschowski.“

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller.
Nur noch wenige Tage!

?? Zukunft oder Verstand ??

Der **Menschen-Affe**
Charly I. als
Kunststradfahrer!
Charly I. im
Schlafkabinett!

Dazu das phänomenale
Varietäts-
ensemble:
Mlle. Margherita's
eleftr. Feerie:
„Im Zaubergarten.“
Der Wunderakt des
Bertha Geerts Trio.
4 Astoria.
Georg Rösser's
humorist. Glanzrevue.
Die ganz andersgezeichnete
Kassette
Marka Freya.
Mrs. Keenwood,
„Der Mann mit den unge-
heueren Händen“
und das übrige Varieté-
Programm.

Kaiser-Panorama.

Der Klein
von 20 in die Welt.

Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradeplatz.
Dienstag, den 2. November, abends 7 1/2 Uhr

L. Kammermusik-Abend

der Herren
Paul Wille, Alfred Wille, Bernhard Ulenstein
und Professor **Georg Wille,** unter Mitwirkung von Hof-
kapellmeister **Wilhelm Berger** (Klavier).
Streichquartette von **Haydn** (D-dur op. 61 No. 5) und
Beethoven (G-moll op. 18 No. 4). Klavierquintett von
W. Berger (F-moll op. 99).
Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin v. B. Doll.
Abonnements auf 4 Abende: I. Platz 8,40, II. Platz
6,40 M. Einzelkarten zu 3,10, 2,10 und 1,55 M. in der
Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan.**

Kaisersäle: 1. November, abends 8 Uhr:

Burmester-Konzert.

Leipziger Kritik:
Was von dem gottbegnadeten Künstler
geboten wurde, war das Höchste und Er-
habenste, was die Kunst zu geben vermag.

Billetverkauf in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Kaisersäle: 3. November, 7 1/2 Uhr:
Konzert der
Dessauer Herzogl. Hofkapelle.
Leitung: Hofkapellmeister **Franz Mikorey.**
Beethoven: V. Symphonie (C-moll), Wagner: Meistersinger-
Ouverture, Carosval roman.
Karten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 M. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Kaisersäle: 29. Oktober, 8 Uhr:
Liederabend
von
Lula Mysz-Gmeiner
Kaiserl. u. Königl. Kammer Sängerin. 7050

Kritik nach einem Leipziger Gewandhaus-Konzert:
Vollkommener als diese idealen Leistungen der Frau
Lula Mysz-Gmeiner lässt sich eigentlich kaum denken.“

Am Klavier: **Eduard Behm.**
Lieder von Schubert, Grillit, Behm und Wolf.
Vollständ. Programm a. d. Anschlagssäulen.
Konzertflügel: C. Bechstein (aus dem Magazin der Hof-
musikalienhandlung Reinhold Koch).
Karten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1 M. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Etablissement Wintergarten.

Lab. Paul Zschege,
3 Minuten vom Hauptbahnhof,
Länder: täglich von 4-7 und 8-12 Uhr

Künstler-Konzerte

statt, ausgeführt von nur erstklassigen Künstlern.
Angenehmer Aufenthalt. Guter Familienverkehr.

Herren-Hüte Christian Voigt,

neueste Formen. leipzigstrasse 16.

Winter-Kartoffeln

echte Thür. Magn. bonum Pauls Juli-Nieren
Epodote Industrielle
echte Neustädter
echte Danbersche
u. andere Sorten offeriere zu billigen Tagespreisen in gefundener,
gutsohrender Ware. Lieferung prompt, streng reell, frei Haus.

Rob. Gödicke,
Mauritiusstraße 24. Fernruf 2802.

Herren-Hüte Christian Voigt,

neueste Formen. leipzigstrasse 16.

Winter-Kartoffeln

echte Thür. Magn. bonum Pauls Juli-Nieren
Epodote Industrielle
echte Neustädter
echte Danbersche
u. andere Sorten offeriere zu billigen Tagespreisen in gefundener,
gutsohrender Ware. Lieferung prompt, streng reell, frei Haus.

Rob. Gödicke,
Mauritiusstraße 24. Fernruf 2802.

Zinns

(Kaffee) (Tee)

von unerreichter Feinheit des Geschmacks
nur in Originalpackungen mit Firma u. Schutzmarke.

Total-Ausverkauf
Plarre, Steinweg 54.
Schulheute vorschrittsmäßig:
statt 10 - 5 jetzt 7 - 3 Dtz. 60
- 20 - 14 - 1,20 46
- 25 - 30 - 15 - 1,50
Zeichenbücher u. Qualitäten,
Schulbücher für alle Schulen,
Farben in Stöcken u. Tuben
grosse Auswahl,
zu halben Preisen.

Tanz-Unterricht.
Für meinen Tanzkurs Mittel-
str. 14, nehme noch Anmeld. entgegen
G. Krueger, u. Wuchererstr. 77, p.

Haben Sie
schon meine Spitzkuchen
(Honigkuchen mit Schokolade
überzogen) probiert? Ich
möchte Sie gern als Kunden
haben.
3730
Carl Boob, Breitestr. 10, Markt
Roter Turm 12.